

Arbeiten mit Archivmaterial – Neuer Termin

Praxisnah und persönlich ist der Workshop mit Monika Preischl, der am 24. und 25.11.22 online stattfindet. Bis zu 25 Teilnehmer:innen gibt die renommierte Archive Researcherin Einblick in den Umgang mit Archivmaterial.

„Exemplarisch stelle ich meine Arbeit an einem TV-Geschichtsformat, einem Dokumentarfilmformat für einen Streaming-Dienst sowie die Arbeit an einer Kino- und TV-Dokumentarfilmproduktion vor“, so die Archiv-Expertin Monika Preischl, die in Deutschland zu den besten ihres Fachs gehört. Für mehr als 30 dokumentarische und fiktionale Filmproduktionen weltweit hat sie Material beschafft, Abklammerung, Digitalisierung und Datentransfer organisiert, gleichzeitig Rechte recherchiert und Lizenzen verhandelt. Darunter sind preisgekrönte Produktionen wie „Beuys“ (Andres Veiel), „Kulenkampffs Schuhe“ (Regina Schilling) und „Wirecard. Die Milliarden-Lüge“ (Gabriela Sperl, Benji Bergmann, Jono Bergmann; im HR-Fernsehen am 22.9.22 um 23 Uhr).

Archive Researcherin Monika Preischl hat an über 30 Filmproduktionen mitgewirkt

„Man wird nicht von heute auf morgen Archive Researcher“, sagt Preischl in einem Interview für die DOKhausinfo (Ausgabe März 2021) vom Haus des Dokumentarfilms. Nach ihrem Studium „Experimenteller Film“ als Meisterschülerin bei Heinz Emigholz

an der Universität der Künste in Berlin war sie zunächst als Schnittassistentin bei zero one film tätig. „Mit dem Thema Archiv kam ich über unsere historischen Dokus und Serien in Berührung. Ich habe bei meiner Editorin Renate Merck sehr viel über Bildsprache gelernt und dabei festgestellt, wie viel Energie, Liebe und Leben in Archivmaterial stecken kann. Darüber habe ich Feuer gefangen.“ Heute ist Monika Preischl in Vollzeit als „Bildfinderin“ unterwegs.

Preischl-Workshop am 24. und 25. November Online

Von Monika Preischl werden an den zwei Workshop-Tagen alle relevanten Aspekte angesprochen – von der Planung, Entwicklung, Erschließung, Verarbeitung bis zur Dokumentation von Archivmaterial, darüber hinaus die Rechteklärung und Lizenzierung. Auch die Diskussion von Teilnehmer-Projekten ist fester Bestandteil der Veranstaltung. Individuelle Fragen können darauf aufbauend weiter vertieft werden.

Infos und Anmeldung

Nach den vergangenen beiden schnell ausgebuchten Online-Ausgaben findet der Workshop mit Monika Preischl dieses Mal in Präsenz in den Räumlichkeiten des Hauses des Dokumentarfilms (HDF) statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich, die Teilnehmerzahl begrenzt.

WANN & WO

24. November (Beginn: 11 Uhr) bis 25. November 2022 (Ende: 16 Uhr)

Online per Zoom

TEILNAHMEGEBÜHR

regulär 90 €, ermäßigt für Studierende: 50 €

Es können max. 16 Personen am Workshop teilnehmen.

ANMELDUNG

per E-Mail inkl. Rechnungsadresse und Kurz-Vorstellung des eigenen Projekts erbeten an hdf@hdf.de